



Jonny der LÖWE mit HERZ für kranke Kinder

VFK-Infobrief
Ausgabe 2017 / 2018

So wird 2018:

Mit unserem Maskottchen, dem Löwen Jonny, der diesem Infobrief seinen Namen leiht, bitten wir Sie auch 2018 wieder um Ihre Unterstützung. Damit die Kinderklinik in Sankt Augustin ein Zentrum der Maximalversorgung für kranke Kinder bleiben kann.



Wir möchten laufende Maßnahmen erhalten (z.B. Musiktherapie, Kinder- und Jugendbetreuung) und zusätzliche Projekte realisieren:

- **„Wir gegen Adipositas bei Kindern & Jugendlichen“**
Im Rahmen eines Schulungsprogramms mit Gesundheits- und Ernährungsberatung für übergewichtige Kinder und deren Eltern setzt die Kinderklinik ein Zeichen gegen Adipositas im Kindes- und Jugendalter.
- **„Sichere Rettungstransporte für alle Kinder“**
Unser Transport-Inkubator für Rettungseinsätze von Kindern bis 6 kg Körpergewicht braucht dringend Verstärkung durch einen „Baby-Pod“ für Neugeborene und Säuglinge (Kosten ca. 7.500 EUR) und eine weitere Transport-Intensivtrage für Kinder ab 6 kg Körpergewicht (Kosten ca. 65.000 EUR). Nur so können wir die steigende Zahl an Hilferufen für Intensivtransporte in unsere Einrichtungen bewältigen.

Wir brauchen Sie und danken für jede Zuwendung, die uns erreicht:

→ ONLINE SPENDEN

www.vfk-sanktaugustin.de
VFK-Hotline 02241-249288



Förderung am Krankenbett: Kranke Kinder brauchen Ihre Hilfe.

In der Kinderklinik und im Deutschen Kinderherzzentrum (DKHZ) profitieren bereits die kleinsten Patienten von Förderangeboten, die nur aufgrund von Spenden gemacht werden können. Dazu gehören die Kinder- und Jugendbetreuung „Regenbogenland“ und die Musiktherapie von Julia Hüging: zwei Beispiele, die zeigen, was zusätzliche Förderung beim einzelnen Kind bewirken kann.

Ausdruck durch Musik

Musiktherapie bietet Kindern aller Altersstufen ein Ventil für unverarbeitete Emotionen. Damit erreicht Julia Hüging sogar die noch „sprachlosen“ Säuglinge auf der Neugeborenen-Intensivstation. Je nach Entwicklungsstand setzt sie ihre Maßnahmen zur Beruhigung (rezeptiv) oder Förderung (aktiv) ein: Von der aktiven Musiktherapie profitiert beispielsweise der kleine Mohammed.

Der Kleine lächelt.

„Der inzwischen einjährige Junge ist schwer krank und blind“, erklärt Julia Hüging. „Beim Begrüßungslied horcht er aber auf, reißt die Augen auf, dreht seinen Kopf in meine Richtung und lächelt. Er hört

sehr intensiv meinem Gesang zu und versucht seit einiger Zeit, selbst Laute zu formen. Außerdem musiziert er mittlerweile aktiv. Er schlägt gegen das von mir gehaltene Glöckchen und bringt selbst die Stäbe des gesamten Glockenspiels zum Klingen. Das ist sehr aufregend für ihn, da die visuelle Vorbereitung auf das, was seine Hand in Bewegung gesetzt hat, fehlt.“

Julia Hüging ist es gelungen, für Mohammed ein Fenster zur Außenwelt aufzustoßen. „Die Musiktherapie bietet ihm die Möglichkeit, sich ohne Worte auszudrücken“, sagt sie. „So entsteht eine gemeinsame Kommunikationsebene und intensive Nähe.“

Kinder müssen spielen.

Ebenso positive Erfahrungen bei ihrer Arbeit macht Astrid Pratsch, Erzieherin im spendenfinanzierten „Regenbogenland“. Astrid Pratsch erzählt: „Wir haben regelmäßige Öffnungszeiten, gehen aber auch zu den Kindern ans Krankenbett. Neulich besuchte ich ein zweijähriges Mädchen mit angeborenem Herzfehler, das schon viele OPs hinter sich hatte. Nach der letzten war sie plötzlich verstummt und lag monatelang reglos im Bett. Die Eltern waren verzweifelt. Ich ging also zu ihr und habe mit einem Püppchen einfach Quatsch gemacht, es tanzen lassen und so etwas. Plötzlich bewegt sich die

Kleine wie die Puppe und fordert mich auf, weiterzumachen. Das waren ihre ersten Worten nach sehr langer Zeit! Später hat sie sogar mit der Puppe gesungen.“ Die schönste Arbeit der Welt sei das, sagt Astrid Pratsch – und eine sehr wichtige, möchten wir hinzufügen, die jede Unterstützung verdient.



Bitte helfen Sie uns auch 2018, damit wir diese wertvollen Betreuungsangebote fortführen können.

EDITORIAL

Liebe Förderer des VFK e.V.,
wieder geht ein Jahr zu Ende, und wieder darf ich mich von ganzem Herzen bei Ihnen bedanken: Ihr Beitrag zum Erhalt des guten Rufs unserer Einrichtungen in Sankt Augustin geht über das Materielle weit hinaus. In diesem Jahr sind erneut noch mehr lebensgefährlich erkrankte Kinder zu uns überwiesen worden. Das liegt auch daran, dass wir als Standort der medizinischen Maximalversorgung oftmals mehr für unsere Patienten tun können – angefangen beim sicheren Transport der Kleinsten. So konnten wir zum Beispiel im letzten Jahr den dringend benötigten Transport-Inkubator anschaffen, der seit her bis zu 6-mal täglich im Einsatz ist. Diese lebensrettende Medizintechnik muss und wird teils durch die Klinik, teils durch Spenden finanziert, die der VFK e.V. sammelt. Jetzt brauchen wir dringend Verstärkung durch weitere Transportmittel mit Beatmungsmöglichkeit für Neugeborene, Säuglinge und Kleinkinder in Lebensgefahr. Bitte reichen Sie uns wieder die Hand, damit wir unseren wachsenden Aufgaben gerecht werden können.

Herzlichen Dank an Sie alle und eine ruhige Jahreswende wünscht Ihnen

Ihr



B. Asfour

Prof. Dr. med. Boulos Asfour
Vorsitzender des VFK e.V.

Mehr als nur der Clown: Unsere Magier mit Herz reichen jedem Kind die Hand.

Ein Krankenhausaufenthalt kann Kinder einschüchtern und bedrücken. Wenn dann plötzlich ein Clown auftaucht, wirkt das wie ein Eisbrecher: Etwaige Ängste lösen sich erst einmal in Luft auf.



Unsere speziell ausgebildeten Klinik-Clowns schaffen intensive Momente der Freude und des Kontaktes für die Kinder auf unseren Stationen.

„Es ist wunderbar zu sehen, wenn sich ein ängstlicher Gesichtsausdruck angesichts meiner Seifenblasen oder „Zauberbügeln“, wie ich sie nenne, in ein strahlendes Lächeln verwandelt“, sagt Clowni-

na, die schon lange in der Kinderklinik und im DKHZ arbeitet.

Clownina geht auf alle Kinder und Jugendlichen ein und bringt sie zusammen. Ob „Action“ oder ruhiges Spiel, stets wird ihr abwechslungsreiches Entertainment dankbar aufgenommen. „Wenn ich mit einem Jungen, der einen Infusionsständer schiebt, auf dem Flur ein nicht ganz ernst gemein-

tes Wettrennen veranstalte und verliere“, erzählt sie, „dann haben viele Spaß an meinem Scheitern und verfolgen belustigt, wie ich versuche, selbst an einen solchen „Rennporsche auf Rollen“ zu kommen. Und wenn derselbe Junge dann später völlig schachmatt nach seiner OP im Bett liegt und vorsichtig meine Hand nimmt, teile ich auch diesen Augenblick der Ruhe mit ihm.“

Die Arbeit der Clowns auf den Stationen ist weit mehr als nur eine Lachparade. Sie hinterlassen oft einen bleibenden Eindruck, wie ein Vater berichtet: Sein Sohn hat nichts vom Krankenhausaufenthalt zu Hause erzählt, nur davon, dass ihn ein Clown besucht hätte - kein Wort über die Operation, die Untersuchungen, die Schmerzen. Auch das leisten unsere Clowns - und mit Ihrer Hilfe soll das auch 2018 so bleiben.

AKTUELLES

Autofans spenden für kranke Kinder



Der Bonner Ford-Club von 2011 hat anlässlich seines 50. Treffens eine Tombola für unsere kleinen Patienten in der Kinderklinik und im DKHZ veranstaltet. Die stattliche Summe von 1.650 Euro kam dabei zusammen und wurde dem VKF e.V. zum diesjährigen Klinik-Sommerfest feierlich übergeben. Wir danken allen Clubmitgliedern für ihr großes Herz und die Eigeninitiative, uns zu helfen!

Endlich wieder ein Klinikfest!

Nicht nur die Bonner Ford-Freunde beehrten unser Klinik-Sommerfest, das 2017 nach 5-jähriger Pause wieder stattfinden konnte. 600 Gäste, vor allem Familien mit Kindern, kamen zu Besuch, um hinter die Kulissen zu schauen und das vielfältige Unterhaltungsprogramm zu nutzen. Ein

besonderer Erfolg war die „Teddy-Klinik“ für „kranke“ Kuscheltiere. Außerdem gab es eine große Feuerwehrrutsche, die Möglichkeit, Quad zu fahren, Torwandschießen, einen Schminkstand, die Klinik-Rallye und – neben den beliebten Klinik-Clowns – auch viele kulinarische Angebote. Ein rundum gelungener Nachmittag für Groß und Klein!

Glückliche Großmutter



Der kleine Mika wurde mit einer Fußdeformation, einem so genannten Klumpfuß, geboren und in der Kinderklinik von Experten operiert. Heute lebt das Kind nahezu ohne Einschränkungen und hat die Zeit im Krankenhaus gut verarbeitet. Darüber freut sich niemand mehr als seine Großmutter, die seit 2013 jedes Jahr mit Mika zur Nachsorge nach Sankt

Augustin kommt und anschließend für den VKF e.V. spendet. „Ich möchte, dass alle Kinder so gut behandelt werden wie mein Mika“, sagt die glückliche Großmutter bei der diesjährigen Spendenübergabe in unserer Geschäftsstelle. Wir freuen uns jedes Mal besonders über ihr Dankeschön und wünschen weiterhin alles Gute!

Treue Spender: GKN-Walterscheid

Wieder haben junge Mitarbeiter der Firma GKN Walterscheid aus Lohmar viele Arbeitsstunden für gute Zwecke investiert. So wurde 2017 im Rahmen ihrer Ausbildung eine Übungsfirma gegründet, die ein eigenes Produkt entwickelt und erfolgreich verkauft hat. Dabei handelte es sich um einen Design-Teelichthalter aus Aluminium und Holz, der sowohl bei GKN Walterscheid selbst, als auch darüber hinaus reißenden Absatz fand. Eine Spendensumme von 25.000 Euro konnte so für verschiedene karitative Einrichtungen erzielt werden: 5.000 Euro erhielt der VKF e.V. für die Kinderklinik. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihr Engagement und diese glänzende Idee!

IN EIGENER SACHE



Anja Bracht

Das Besondere am VKF e.V. sind die Menschen, die für den Verein die Verantwortung tragen. Sie arbeiten tagtäglich auf den Stationen und sehen, wo der Schuh drückt.

Mit Frau Jana Barth wird demnächst die verdiente Intensivpflegeleitung des DKHZ unseren Vereinsvorstand verstärken. Darauf freuen wir uns!

Erfreulich ist auch der Einstieg unserer neuen Geschäftsstellenleiterin, Anja Bracht. Frau Bracht war zuvor in der Kinderhospizarbeit tätig und kennt die Nöte der Familien kranker Kinder auch aus eigener Erfahrung: „Mein Kind war selbst lange krank, daher weiß ich, wie wichtig zusätzliche Mittel für einen optimalen Klinikaufenthalt sind. Dafür, dass wir den Aufenthalt in Sankt Augustin so angenehm wie möglich gestalten können, setze ich mich persönlich ein.“ Wir wünschen Frau Bracht einen guten Start!

Ihnen allen wünschen wir eine fröhliche Adventszeit: Genießen Sie die ruhigen Tage mit Familie und Freunden und kommen Sie gut ins Neue Jahr!

Viele Kinder werden Weihnachten und Neujahr in der Klinik und im Deutschen Kinderherzzentrum verbringen. Damit es auch für sie eine schöne Weihnacht wird, verwenden wir ebenfalls Spenden.

Vielen Dank, dass Sie uns helfen:
VKF e.V. – Ihr Verein zur Förderung der Kinderklinik und des DKHZ in Sankt Augustin.

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE30 3702 0500 0004
0313 00
BIC BFSWDE33XXX

→ ONLINE SPENDEN

www.vfk-sanktaugustin.de



Verein zur Förderung der
Kinderklinik und des
Deutschen Kinderherzzentrums
Sankt Augustin e.V.